

Stolz sein - statt grantig ^[1]

Einreichung für Anwendungsgebiete Open Innovation ^[2] | Kategorie: keine



Beschreibung

Österreich ist ein Volk der Grantler und Nörgler - aber nicht nur!
Es gibt unzählige Projekte, Gruppen....die gut funktionieren, wo Menschen gemeinsam ein Stück Lebensqualität erschaffen auf das sie stolz sein können. z.B. eine Schulklasse, die eine/n MitschülerIn , mit besonderen Bedürfnissen auf Schullandwoche mitnimmt, obwohl das von allen Rücksichtnahme und Mitarbeit erfordert; ein Grätzel, das den öffentlichen Raum(Park, freie Fläche, ..) gestaltet, belebt und gemeinsam nutzt; eine (Pfadfinder)gruppe, die ein Bachbett pflegt; eine Gemeinde, die mit vereinten Kräften eine zusätzliche Flüchtlingsfamilie betreut.....

Von solchen geglückten Initiativen könnten Kurzporträts (ähnlich wie "Belangsendungen") gedreht, und z.B. vor dem Hauptabendprogramm gezeigt werden. Z.B. unter einem Motto wie "Da könnt ihr stolz drauf sein!"

Ideendetails

Erstellungsdatum	erstellt am 11. Dezember 2015 - 16:32 bearbeitet am 11. Dezember 2015 - 16:49
Interaktionen	3 Feedback 0 likes

User-Info

Benutzername	Barbel Scheipl
Benutzername	Da-Dü ^[3]
E-Mail	physio@scheipl.at
Level	Level 3 (A:19 C:13 T:11)

von Gerhard01 [4], am 15. Dezember 2015 - 23:00

Satirisch betrachtet: "Solange der Österreicher jammert gehts im zu Gut" - Aber tritt das Gegenteil ein dann wird aufgeräumt und es braucht Mutige Ideen für Forschung, Klima, Neue Energien, das Gesellschaftliche Zusammenleben,.....

von Gerhard01 [4], am 15. Dezember 2015 - 22:44

Österreich konnte zurecht stolz sein auf den Aufbau nach dem 2 Weltkrieg das Bier und das Schnitzel schmeckte bis vor kurzem. Aber was passiert jetzt die FETTEN Jahre gehen zu Ende!! Verordnungen, Regulierungen, Datenüberwachung, bewusste Zerstörung des Sozialstaates, höchste Arbeitslosigkeit seit 50 Jahren usw. man könnte fortsetzen. Es ist Feuer am Dach wenn nicht bald ein umdenken erfolgt bricht das System. Und der JUGEND wird keine Perspektive geboten,.....Unruhen bald möglich!!!!

von Konrad Malle [5], am 14. Dezember 2015 - 17:36

meine ansicht ist das firmen sich nach den arbeitern sichten sollte und nicht umgekeret wie auch die arbeitszeiten sollten anhand von kartencip aufgezeichnet und auch so abgerechnet werden wie auch die versicherung sollte flexliebler werden Firmen brauchen 8 stunden am tag Arbeiter / bei schicht arbeit 24 stunden , Arbeiter Mütter, Menschen mit beeinträchtigung brauchen mehr zeit für sich und so mit auch flexible arbeitszeiten. ist durch arbeits chipkarte in verbindug ekarte möglich mfg Malle

Links

[1] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/node/305505>

[2] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/beteiligen>

[3] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/8050>

[4] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/5944>

[5] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/8059>